



Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen  
im Kreistag Trier-Saarburg

Paul Port  
Zum Osterberg 41  
54421 Reinsfeld

Tel. 06503 / 2552

16.04.2020

Sehr geehrter Herr Schartz,

die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen nimmt zu der Entscheidung des Kreisvorstandes den für d. 20.04.2020 vorgesehenen KA durch eine Telefonkonferenz im Rahmen einer Ältestenratssitzung zu ersetzen wie folgt Stellung:

In der Telefonkonferenz des Ältestenrates am 01.04.2020 wurde eine Kreisausschusssitzung auf den 20.04.2020 in der Kreisverwaltung, natürlich unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen (Mundschutz, Sicherheitsabstand usw.), mit der Begründung anstehender Entscheidungen einstimmig terminiert.

Mit Mail vom 08.04.2020 erfolgte die Information an die Fraktionen über den Beschluss des Kreisvorstandes, dass, in Ermangelung anstehender Entscheidungen, dieser KA durch eine Ältestenratssitzung als Telefonkonferenz ersetzt wird.

Mit dieser Begründung und unter den besonderen Umständen kann unsere Fraktion dieser Vorgehensweise, wenn auch mit Bauchschmerzen, ausnahmsweise zustimmen.

Hierzu gilt es anzumerken, dass der Ältestenrat gemäß GemO ausschließlich Beratungskompetenz hat und somit keine Entscheidungskompetenz besitzt.

Nun wurden allerdings mit Mail vom 14.04.2020 die Fraktionen über diverse Eilentscheidungen des Landrates in Absprache mit dem Kreisvorstand informiert.

Damit ist aus unserer Sicht vorgenannte Argumentation hinfällig.

Mit Mail vom 11.04.2020 erfolgte eine weitere Information über den Aufnahmestopp für Patienten in die Chirurgie des KKH-Saarburg. Dieser Vorgang und die zu erwartende Konsequenzen aus einer eventuellen Lockerung der bestehenden Restriktionen (Schulen/Kitas/Busverkehre) erfordern nach Meinung unserer Fraktion erhöhten Beratungsbedarf über den Ältestenrat hinaus.

Wir alle kritisieren in der „großen Politik“ (hoffentlich) die weltweite Zunahme von Populismus einhergehend mit dem Versuch systematisch die demokratischen Grundrechte auszuhebeln.

Vielleicht sollten wir uns mal hinterfragen, ob wir auf kommunaler Ebene dadurch, dass wir Entscheidungen durch den Kreisvorstand vollziehen, die demokratisch gewählten Gremien übergehen und somit nicht auch in ähnlicher Art und Weise verfahren.

In Anbetracht der politischen Zusammensetzung des Kreisvorstandes könnte hier ein gewisses „Geschmäcke“ entstehen.

**Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen fordert deshalb, unter Wahrung der Einladungsfrist die o. angesprochene KA-Sitzung schnellst möglich neu anzusetzen und Wege auszuloten, wie die Kreisgremien, trotz Corona-Krise, in zukünftige Entscheidungs- und Beratungsprozesse wieder eingebunden werden können.**

Mit freundlichen Grüßen



Paul Port (Fraktionssprecher)